

Mehrkosten bei dem Neubau Bahnviadukt

Anfrage der FDP Fraktion gemäß § 16a der Geschäftsordnung vom 04.01.2019

Zur Frage 1

Der Sachverständige wurde beauftragt, die Stadt bei ingenieurtechnischen / statischen Fragen zu beraten sowie die Ausschreibungsunterlagen zu prüfen. Zusätzlich soll geprüft werden, ob und in welcher Höhe die Mehrkosten gerechtfertigt sind.

Als beratendes Ingenieurbüro wurde das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Herr Dipl. Ing. Uwe Weber aus Gießen, am 24.07.2019, beauftragt.

Eine abschließende Prüfung kann noch nicht erfolgen, da noch nicht alle Mehrkostenanmeldungen / Nachträge mit Zahlen belegt sind.

Zur Frage 2

Bei den Bauvorhaben der Eisenbahnunterführung im Mittelweg wurden durch die Baufirma, B+H Bau GmbH aktuell 25 Mehrkostenanträge gestellt. Die Gesamtsumme der teilweise noch ungeprüften Mehrkostenanträge beträgt 940.000 € (Brutto).

Auf Grund der Vertragsgestaltung mit der Bahn AG sind von diesen Kosten 51,90 % durch die Stadt Linden zu tragen. Das entspricht einer Bruttosumme von 487.860 €.

Bei entsprechender Förderquote von 65 % und Förderfähigkeit der Nachträge, ergibt sich eine zusätzliche Förderung von 317.109 € durch Hessen Mobil. Die Stadt Linden hat nach aktuellem Stand Kosten in Höhe von 170.751 € zu übernehmen.